

N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Montag, den 23.03.2026
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium: Der Vorsitzende: Der Schriftführer:

Vorsitzender

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

AfD

Herr Tino Dobrotka
Herr Ralf Geyer

CDU

Frau Anne Fonje
Herr Wolfram Gothe
Herr Bernd Kieser
Herr Nico Reffert
Herr Gerhard Zirnstein

SPD

Herr Hans Hufnagel
Frau Lena Krug
Frau Gabriele Rösch
Herr Hendrik Sessler
Herr Hans Zelt

FW

Herr Jens Gredel
Herr Jürgen Pietsch
Herr Klaus Pietsch
Frau Heidi Sennwitz
Frau Claudia Stauffer

GLB

Herr Peter Frank
Frau Ulrike Grüning

Verwaltung

Herr Dirk Vehrenkamp
Herr Andreas Willemsen

Vertretung für Herrn Haas

Schriftführer

Herr Jochen Ungerer

Abwesend

FDP

Herr Dennis König

AfD

Herr Ralf Jochen Meyer

CDU

Herr Hans Faulhaber

Verwaltung

Herr Reiner Haas

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom [12.03.2026](#) ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am [20.03.2026](#) ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens **12** Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Bürgermeister Dr. Göck eröffnete die Sitzung, begrüßte die anwesenden Gäste, stellte die Beschlussfähigkeit fest und leitete in die Tagesordnung über.

TOP: 1 öffentlich

Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung

1. Der Gemeinderat hat einstimmig der Vermietung der Dachfläche der Sporthalle Brühl-Süd an die AVR Energie GmbH, Dietmar-Hopp-Str. 8, 74889 Sinsheim zugestimmt.
2. Der Gemeinderat hat einstimmig der Vergabe zum Austausch von 13 Stück Lichtmasten an die MVV-Netze GmbH, Luisenring 49, 68159 Mannheim zum Angebotspreis von 54.159,48 € zugestimmt. Es betrifft nachfolgende Straßen: Edith-Stein-Str. (2 x), Frieda-Nadig-Str. (1 x), Friedrich-Ebert-Str. (1x), Helene-Weber-Str. (1x), Im Rheinfeld (4x) und Sophie-Scholl-Str. (4x).

TOP: 2 öffentlich

Mitgliedervereinigungen (Fraktionen) im Gemeinderat

2026-0028

Nach § 2 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Brühl vom 26.06.2016 können sich die Gemeinderäte zu Mitgliedervereinigungen (Fraktionen) zusammenschließen. Eine Fraktion muss aus mindestens zwei Gemeinderäten bestehen.

Jede Fraktion hat ihre Gründung, Bezeichnung, Mitglieder, die Namen des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter sowie ihre Auflösung dem Bürgermeister mitzuteilen.

Am 29.10.2025 gab die AfD-Fraktion einen Wechsel innerhalb der Fraktion aus Gesundheitsgründen bekannt. 1. Vorsitzender ist Tino Dobrotka, 1. Stellvertreter Ralf Geyer und 2. Stellvertreter Ralf Jochen Meyer.

Am 23.02.2026 informierte die Fraktionsvorsitzende der SPD, Frau Gabriele Rösch, das Gremium in einer Gemeinderatssitzung darüber, dass Sie wegen ihres Alters kürzertreten möchte und den Vorsitz an die Gemeinderätin Lena Krug abgibt. Sie selbst wird 2. Stellvertreterin und Hendrik Sessler bleibt 1. Stellvertreter.

Vorsitzende und Stellvertreter ab 23.03.2026 wie folgt:

Fraktion	Vorsitzender	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
CDU/FDP	Hans Faulhaber	Wolfram Gothe	Dennis König (FDP)
SPD	Lena Krug	Hendrik Sessler	Gabriele Rösch
FW	Klaus Pietsch	Jens Gredel	Heidi Sennwitz
AFD	Tino Dobrotka	Ralf Geyer	Ralf Jochen Meyer
GL	Ulrike Grüning	Peter Frank	

Diskussionsbeitrag:

Bürgermeister Dr. Göck erklärte, dass am 29.10.2025 die AfD-Fraktion einen Wechsel in der Fraktion hatte. Tino Dobrotka wurde Vorsitzender, Ralf Geyer sein 1. Stellvertreter und Ralf Jochen Meyer der 2. Stellvertreter.

Am 23.02.2026 wurde auch bei der SPD-Fraktion eine Umbesetzung vorgenommen. Lena Krug wurde Vorsitzende, Hendrik Sessler der 1. Stellvertreter und Gabriele Rösch wurde 2. Stellvertreterin.

Der Gemeinderat nahm die Umbesetzung zur Kenntnis.

TOP: 3 öffentlich
Mobiliar und Raum Gemeindezentrum
2026-0030

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die vollständige Ausstattung eines zusätzlichen Klassenzimmers an der Jahnschule für das Schuljahr 2026/27.
2. Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung von Schulmobiliar (Tische, Stühle), einer digitalen Tafel sowie eines zusätzlichen Schanks zur Schaffung von Stauraum zu.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von voraussichtlich 35.000 bis 40.000 € außerplanmäßig bereitzustellen.
4. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Gespräche mit der katholischen Kirchengemeinde zur Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten im katholischen Gemeindezentrum zu intensivieren und eine entsprechende vertragliche Vereinbarung abzuschließen. Die hierfür erforderlichen Mittel im unteren fünfstelligen Bereich (15.000 bis 25.000 €) sind ebenfalls außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Aufgrund der aktuellen Anmeldezahlen und der daraus resultierenden Bildung einer dritten ersten Klasse zum Schuljahr 2026/27 an der Jahnschule wird ein zusätzliches Klassenzimmer benötigt. Diese Thematik wurde bereits in der Kinderbetreuungskommission am 05. Februar 2026 vorberaten.

Für dieses Klassenzimmer ist eine vollständige Ausstattung erforderlich. Hierzu zählen insbesondere:

- neue Schülertische und -stühle,
- eine digitale Schreibtafel,
- ergänzende Grundausstattung des Klassenraums.

Das bislang vorhandene Mobiliar aus dem Jahr 2016 steht hierfür nicht zur Verfügung, da dieses zwischenzeitlich im Hortbetrieb eingesetzt und dort weiterhin benötigt wird.

Zusätzlich ist die Anschaffung eines großen Schrankes für den Keller vorgesehen, um dringend benötigten zusätzlichen Stauraum zu schaffen.

Die Gesamtkosten für die Ausstattung des zusätzlichen Klassenzimmers sowie für den Stauraumschrank werden auf etwa **35.000 bis 40.000 €** geschätzt.

Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung

Zur Erfüllung des gesetzlichen Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem kommenden Schuljahr ist darüber hinaus die Anmietung eines zusätzlichen Raumes inkl. Anschaffung Mobiliar erforderlich.

Die Gesamtkosten für die Raummiete und die Ausstattung des zusätzlichen Betreuungsraums werden auf etwa 15.000 bis 25.000 € geschätzt.

Hierzu wurden bereits erste unverbindliche Gespräche zwischen der Gemeindeverwaltung und der katholischen Kirchengemeinde geführt. Diese Gespräche sind nun zu intensivieren, um zeitnah eine tragfähige Lösung zu erzielen.

Für die Anmietung sowie gegebenenfalls erforderliche Anpassungen ist mit Kosten im unteren fünfstelligen Bereich zu rechnen.

Prüfung alternativer Maßnahmen

Im Vorfeld wurde geprüft, ob eine Anpassung der Schulbezirke zugunsten der Schillerschule eine Entlastung der Jahnschule ermöglichen könnte. Diese Überlegungen konnten jedoch nicht weiterverfolgt werden.

Grund hierfür ist, dass die zukünftigen Jahrgangsstärken im Schulbezirk der Jahnschule nicht ausreichen, um durch eine Erweiterung des Einzugsgebiets dauerhaft eine zusätzliche erste Klasse im Schulbezirk der Schillerschule zu bilden. Eine nachhaltige strukturelle Lösung über eine Schulbezirksänderung ist daher nicht darstellbar.

Finanzielle Auswirkungen

Seit dem Kalenderjahr 2026 werden entsprechende Mittel nicht mehr automatisch im Investivhaushalt berücksichtigt.

Daher ist die Stellung eines Antrags auf **außerplanmäßige Aufwendungen** erforderlich. Über diesen Antrag entscheidet gemäß den haushaltsrechtlichen Vorgaben der Gemeinderat.

Voraussichtliche Kosten:

- Ausstattung zusätzliches Klassenzimmer: ca. 35.000 – 40.000 €
- Anmietung zusätzlicher Räume inkl. Anschaffung Mobiliar: Betrag im unteren fünfstelligen Bereich: 15.000 – 25.000 €

Die genaue Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen des Beschlusses.

Zeitlicher Rahmen

Die Maßnahmen müssen rechtzeitig vor Beginn des Schuljahres 2026/27 umgesetzt werden, um einen ordnungsgemäßen Unterrichtsbetrieb sowie die Erfüllung des Rechtsanspruchs sicherzustellen.

Fazit

Die Bildung einer dritten ersten Klasse an der Jahnschule macht sowohl die Ausstattung eines zusätzlichen Klassenzimmers als auch die Bereitstellung weiterer Räumlichkeiten erforderlich.

Zur Sicherstellung eines geordneten Schul- und Betreuungsbetriebs ist die außerplanmäßige Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel unumgänglich.

Diskussionsbeitrag:

Aufgrund der aktuellen Anmeldezahlen und der daraus resultierenden Bildung einer dritten ersten Klasse zum Schuljahr 2026/27 an der Jahnschule wird ein zusätzliches Klassenzimmer benötigt. Diese Thematik wurde bereits in der Kinderbetreuungskommission am 05. Februar 2026 vorberaten.

Daher bat der Bürgermeister um Zustimmung für den Beschlussvorschlag mit den 4 Punkten:

1. Der Gemeinderat beschließt die vollständige Ausstattung eines zusätzlichen Klassenzimmers an der Jahnschule für das Schuljahr 2026/2027.
2. Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung von Schulmobiliar (Tische, Stühle), einer digitalen Tafel sowie eines zusätzlichen Schanks zur Schaffung von Stauraum zu.
3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von voraussichtlich 35.000 bis 40.000 € außerplanmäßig bereitzustellen.
4. Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, die Gespräche mit der katholischen Kirchengemeinde zur Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten im katholischen Gemeindezentrum zu intensivieren und eine entsprechende vertragliche Vereinbarung abzuschließen. Die hierfür erforderlichen Mittel im unteren fünfstelligen Bereich (15.000 bis 25.000 €) sind ebenfalls außerplanmäßig bereitzustellen.

Gemeinderat Zirnstein (CDU/FDP) begrüßte die Erweiterung mit einer zusätzlichen Klasse, da dies zeigt, dass Brühl eine Gemeinde mit vielen Familien sei. Es ist wichtig, so Zirnstein, dass es im nahen Umfeld nicht nur Kindergarten sondern auch Schulen gibt. Hier spiele auch das Konzept des Bildungshauses eine Rolle, so dass auch Kinder außerhalb des Jahnschule-Bezirks dort beschult werden. Erst recht gelte, dass dieser fließende Übergang von Kindergarten in die Schule im nahen Umfeld gewährleistet sein müsse. Daher stimme die CDU/FDP Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Gemeinderätin Krug (SPD) sprach von Handlungsbedarf, um die Schulwege für die Kinder kurz zu halten und begrüßte ebenfalls den Beschlussvorschlag.

Gemeinderätin Stauffer (FW) erklärte die Zustimmung ihrer Fraktion, kritisierte aber, dass in der Vorlage keine Schülerzahlen, wie in der Sitzung der Kinderbetreuungskommission, zu finden seien, so dass alle das Ganze nachvollziehen könnten. Weiterhin forderte sie die Verwaltung auf, die Schulbezirke zu prüfen und mehr Kinder in das Kinderbildungszentrum Schillerschule umzuleiten.

Sie stellte weiterhin die Frage, ob mit dieser zusätzlichen Klasse für 4 Jahre „durchgeplant“ sei und ob man mit weiteren Klassen rechnen müsse. Weiterhin wollte Gemeinderätin Stauffer den genauen Mietpreis für den Raum im katholischen Gemeindezentrum wissen.

Bürgermeister Dr. Göck beantwortete die Fragen von Gemeinderätin Stauffer: Man wisse nicht exakt, wie sich die Schülerzahlen entwickeln, durch Zu- und Wegzug sei dies auf lange Frist schwer zu ermitteln. Dies wurde aber bei der Vorberatung in der Kinderbetreuungskommission am 05.02.2026 erwähnt. Die Verwaltung geht aber im Moment davon aus, dass diese Anmietung für 4 Jahre nötig sei. Dies könne sich bei Wegzügen einzelner Eltern aber ändern. Die Mietkosten pro Monat würden bei etwa 300,- € liegen.

Gemeinderat Dobrotka (AfD) betonte, dass die Ausgaben gerechtfertigt seien, um einen vernünftigen Unterricht in ausreichend Klassenzimmern mit dem nötigen Mobiliar und Technik durchführen zu können.

Gemeinderat Frank (GL) sprach ebenfalls die Zustimmung seiner Fraktion aus, da die Schülerzahlen abgedeckt werden müssen. Dafür müsse man Räume anmieten bevor man neue baue, so Gemeinderat Frank.

TOP: 4 öffentlich

Abwasseranlage Steuerungstechnischer Funktionserhalt der Außenstation - Vergabe der elektrotechnischen Ausrüstung

2026-0031

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung der überplanmäßigen HH-Mittel zur Sicherstellung der Abwasserentsorgung in der Gemeinde Brühl zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der elektrotechnischen Ausrüstung, zur Ertüchtigung der Steuerungstechnik der Außenstationen – Haupthebewerk an der Rohrhofer Str. 31g, RÜB Wiesengrund sowie Ketscher Str. (Kleinanlage am Damm) an die Firma Zahnen Technik GmbH, Bahnhofstraße 24 aus 54687 Arzfeld, zum Angebotspreis von 452.420,92 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Der Zweckverband Schwetzingen hat im Jahr 2020 im Zuge seiner Betriebsführung für die abwassertechnischen Anlagen die steuerungstechnischen Außenstationen in Brühl bewerten lassen, woraufhin in den Jahren 2023/24 das Notentlastungsbauwerk RÜ 1 maschinentechnisch auf den neuesten Stand gebracht wurde und das Betonbauwerk selbst saniert wurde.

Als weitere Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Funktionstüchtigkeit der Abwasseranlagen sind die steuerungstechnischen Einheiten der Außenstationen, Haupthebewerk, RÜB Wiesengrund sowie der Hebeanlage Ketscher Str. zu überholen bzw. auf den erforderliche Stand der Technik zu bringen.

In der ATU-Sitzung vom 10.05.2025 wurde das Ingenieurbüro AFRY für die Modernisierung der elektrotechnischen Ausrüstung mit den Planungsleistungen beauftragt.

Entsprechend der VOB wurde die Maßnahme im Februar 2026 öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 32 Firmen abgerufen.

Zur Submission am 26.02.2026 lagen der Gemeindeverwaltung 2 Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergab sich folgende Bieterreihenfolge:

Bieter 1 Zahnen Technik GmbH	452.420,92 €
Bieter 2	497.294,94 €

Die Kostenberechnung vom Herbst 2025 lag bei 441.000 €. Die jetzige Vergabesumme liegt bei 452.420,92 € und somit rund 2,6 % über der Kostenberechnung.

Der reibungslose Betrieb der Außenstationen der Abwasseranlagen ist zur Sicherstellung der Abwasserbeseitigung von Brühl/Rohrhof zwingend erforderlich. Wie hoch die voraussichtlichen überplanmäßigen Mittel sein werden, lässt sich erst nach Abschluss der Arbeiten, sowie der Schlussrechnung beziffern.

1. Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung der überplanmäßigen HH-Mittel zur Sicherstellung der Abwasserentsorgung in der Gemeinde Brühl zu.
2. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Vergabe der elektrotechnischen Ausrüstung zur Ertüchtigung der Steuerungstechnik der Außenstationen – Haupthebwerk an der Rohrhofer Str. 31g, RÜB Wiesengrund sowie Ketscher Str. (Kleinanlage am Damm) an die Firma Zahnen Technik GmbH, Bahnhofstraße 24 aus 54687 Arzfeld, zum Angebotspreis von 452.420,92 € zu beauftragen.

Diskussionsbeitrag:

Bürgermeister Dr. Göck bat um Zustimmung des Beschlussvorschlags zur Vergabe der elektrotechnischen Ausrüstung für die Abwasseranlagen um auf dem neuesten Stand der Technik zu sein.

Gemeinderat Gothe (CDU/FDP) betonte, dass Handlungsbedarf besteht, dies hätte man auch sehr gut in dem Artikel der Schwetzingener Zeitung vom 23.03.2026 nachlesen können. Es ist ein sehr hoher 6-stelliger Betrag, den die Abwassergebührenzahler nun tragen müssten, aber die Sanierung muss gemacht werden.

Gemeinderätin Krug (SPD) hielt sich kurz. Es gebe keine Alternative. Es muss verbessert werden.

Gemeinderat Gredel (FW) sah es wie die Vorredner – das Geld müsse zur Sicherheit ausgegeben werden.

Noch kürzer hielt sich Gemeinderat Dobrotka (AfD). Er stimmte der Vergabe zu.

Gemeinderätin Grüning (GL) sprach von einer Pflichtaufgabe, die auch umweltgerecht sei.

TOP: 5 öffentlich
Annahme von Spenden
2026-0032

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der vorliegenden Spenden in Höhe von insgesamt 1.200,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Die Gemeindeordnung Baden-Württembergs verlangt, dass die Annahme von Spenden in öffentlicher Sitzung vom Gemeinderat genehmigt werden müssen. Die Regelung zielt dahin, mehr Rechtssicherheit für den Spender und für die Mandatsträger der empfangenden Gemeinde zu schaffen. Es ist offenzulegen, in welcher Beziehung die Gemeinde zu dem Spender steht. Weiterhin wird herausgestellt, dass zwischen der Spende und der Dienstausübung keinerlei Verknüpfung besteht.

Über die Annahme von anonymen Spenden, bei denen auch der Verwaltung der Name des Spenders nicht bekannt ist, wird in öffentlicher Sitzung Beschluss gefasst. Ist der Verwaltung dagegen der Name des Spenders bekannt, dieser möchte aber nicht genannt werden, ist ausnahmsweise auch eine Beschlussfassung in nichtöffentlicher Sitzung zugelassen.

Im vorliegenden Fall sind der Gemeinde nachfolgende Spenden angeboten worden:

Geldspenden:

- Herr Pascal Wasow hat anlässlich der 1050-Jahr-Feier von Rohrhof für den Bau des Römerspielplatzes eine zweckgebundene Spende in Höhe von 500,00 € geleistet.
- Herr Selcuk Gök hat anlässlich der 1050-Jahr-Feier von Rohrhof eine zweckgebundene Spende in Höhe von 500,00 € für den Bau des Römerspielplatzes bereitgestellt.
- Die Sparkasse Heidelberg hat zweckgebunden für die Verwendung im Bereich der Ganztagesbetreuung an der Schillerschule 200,00 € gespendet.

Diskussionsbeitrag:

Bürgermeister Dr. Göck erklärte, dass insgesamt 3 Spenden eingetroffen seien.

Der ehemalige Gemeinderat und jetzige Bürgermeister von Epfenbach, Pascal Wasow und der ehemalige Gemeinderat und jetzige Bürgermeister von Tengen, Selcuk Gök spenden jeweils 500,- € für die 1050-Jahrfeier des Rohrhofs und für den Römerspielplatz. Die Sparkasse Heidelberg spendet zweckgebundene 200,- € für den Bereich der Ganztagsbetreuung.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Annahme der Spenden ohne Aussprache zu.

TOP: 6 öffentlich
Informationen durch den Bürgermeister

TOP: 6.1 öffentlich
Bürgermeisterwahl Ormesson

Bürgermeister Dr. Göck gab bekannt, dass am 15.03.2026 in Ormesson-sur-Marne, der Partnergemeinde Brühls, Bürgermeisterwahlen stattgefunden haben.

Im 1. Wahlgang schaffte es die amtierende Bürgermeisterin Marie-Christine Ségui mit ihrer Liste „Ormesson, naturellement“ und 64,9% der Stimmen wiedergewählt zu werden. Ihr Herausforderer Davids de Baros schaffte 35,1%. Die Wahlbeteiligung lag bei 51%. Es waren 7500 Wähler zur Wahl zugelassen. Durch das Wahlergebnis stehen der Gewinnerin 28 Sitze im Rat zur Verfügung. Der Herausforderer erhält 5 Sitze.

TOP: 6.2 öffentlich
Anfrage GR Frank v. 23.02.2026 -Rodungen Steffi-Graf-Gelände-

Die Antwort des Bürgermeisters auf die Anfrage von GR Frank (GL) aus der letzten Sitzung bezüglich Rodungen auf dem Steffi-Graf-Besitz am LuftschiFFring bestätigte die Umweltberaterin Elena Ziesling nochmals. Bis zum 28.02.2026 waren Grün- und Holzschnitte erlaubt.

TOP: 7 öffentlich
Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderats

TOP: 7.1 öffentlich
Gemeinderat Gothe

Er regte an, Fahnenmasten am Goggelbrunnen zu installieren, um die Jubiläumsfahne aufhängen zu können. Weiterhin wollte Herr Gothe den Preis für eine Fahne erfragen, da Bürger daran Interesse hätten.

TOP: 7.2 öffentlich
Gemeinderat Reffert

Er bat, auf dem Friedhof Rohrhof die hintere Tür zu überprüfen.

TOP: 7.3 öffentlich
Gemeinderätin Grüning

Sie fragte an, warum der Baum beim Jugendzentrum gefällt worden wäre und ob dies nötig gewesen sei.

Antwort des Haupt- und Ordnungsamtsleiters Jochen Ungerer:

Herr Ungerer betonte, dass die Gemeinde nicht einfach so Bäume fällt, sondern nur dann, wenn Gefahr in Verzug sei. Bei diesem Baum hatte ein Baumprüfer festgestellt, dass der Baum nicht gesund sei und Gefahr durch Astbruch für den Gehweg und den Hof des Jugendtreffs bestehe. Daher fand die Fällung statt.

TOP: 7.4 öffentlich
Gemeinderätin Grüning

Sie fragte weiter an, wieviel Neupflanzungen vorgenommen würden und wann dies geschehe.

Antwort des stellv. Bauamtsleiters Dirk Vehrenkamp:

Herr Vehrenkamp, weiß, dass Bäume bereits angeliefert worden seien und demnächst gesetzt würden. Die Zahl werde nachgeliefert.

TOP: 8 öffentlich
Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

- Keine -